

Ämtliche Bekanntmachungen.

Fahrplan

der Stadtbahn Halle a/S. für das Winter-Halbjahr 1894/95.
 Vom 1. October 1894 ab tritt für die Stadtbahn Halle a/S. nachfolgender Fahrplan mit der Bestimmung in Kraft, daß die fahrplanmäßigen Wagen ihre Fahrt bis zum Endpunkt (Bahnhof, Markt, Schleierstraße, Markt, Schleierstraße, Markt und Trotha) zu beenden haben, daß dagegen bei außerhalb des Fahrplans abgestellten Wagen frei steht, ihre Fahrt schon früher zu beenden.

I. Strecke: Bahnhof—Magdeburgerstraße—Gr. Steinstraße—Markt—Steinweg (Marktverkehr).
 Die Wagen führen außer den Seitenrädern mit obiger Besetzung bei Tage **blau-weiße** Schelben, bei Dunkelheit **blaues** Lampenlicht.
 Es fährt ab:
 der erste Wagen vom Bahnhofe 7 Uhr 24 Minuten früh,
 „ letzte „ „ 10 „ 43 „ „ Abends,
 „ erste „ „ Steinwege 7 „ „ früh,
 „ letzte „ „ 10 „ 21 „ „ Abends.

II. Strecke: Bahnhof—Brandplatz—Marktplatz—Mansfelderstraße.
 Die Wagen führen außer den Seitenrädern mit obiger Besetzung bei Tage **gelb-weiße** Schelben, bei Dunkelheit **gelbes** Lampenlicht.
 Es fährt ab:
 der erste Wagen vom Bahnhofe 7 Uhr 16 Minuten früh,
 „ letzte „ „ 10 „ 52 „ „ Abends,
 „ erste „ „ Marktplatz 6 „ 59 „ „ früh,
 „ letzte „ „ 10 „ 33 „ „ Abends.

III. Strecke: Brandplatz—Meißenerstraße—Schmidstraße.
 Die Wagen führen außer den Seitenrädern mit obiger Besetzung bei Tage **weiße** Schelben, bei Dunkelheit **weißes** Lampenlicht.
 Es fährt ab:
 der erste Wagen von der Brandstraße 7 Uhr 23 Minuten früh,
 „ letzte „ „ 10 „ 29 „ „ Abends,
 „ erste „ „ Schmidstraße 7 „ 31 „ „ früh,
 „ letzte „ „ 10 „ 37 „ „ Abends.

IV. Strecke: Bahnhof—Magdeburgerstraße—Wuchererstraße—Reifnitz—Trotha.
 Die Wagen führen außer den Seitenrädern mit obiger Besetzung bei Tage **rottblau** Schelben, bei Dunkelheit **roth und blau** getrenntes Lampenlicht. Es fährt ab:
 der erste Wagen vom Bahnhofe 7 Uhr 21 Minuten früh,
 „ letzte „ „ 10 „ 27 „ „ Abends,
 „ erste „ „ Witterind 7 „ 15 „ „ früh,
 „ letzte „ „ 10 „ 27 „ „ Abends.
 Außerdem fährt täglich ein **Sonderwagen** von der Wuchererstraße in Gleichenstein nach dem Bahnhof Halle um 7 Uhr 3 Minuten früh.

V. Strecke: Witterind—Trotha.
 Die Wagen führen außer den Seitenrädern mit obiger Besetzung bei Tage **rot-weiße** Schelben, bei Dunkelheit **rothes** Lampenlicht.
 Es fährt ab:
 der erste Wagen vom Witterind 7 Uhr 10 Minuten früh,
 „ letzte „ „ 8 „ 50 „ „ Abends,
 „ erste „ „ Trotha 7 „ 20 „ „ früh,
 „ letzte „ „ 9 „ „ „ Abends.
Sonntags fährt der letzte Wagen von Trotha 10 Uhr Abends.

VI.
 Die Wagen folgen nach der ersten Abfahrt
 1) auf den Linien I, II, III und IV in Zwischenräumen von 6 Minuten.
 2) auf der Linie V in Zwischenräumen von 20 Minuten.
 Der Betrieb der Strecke Markt—Mansfelderstraße (Linie II) ist wegen der Verlegung der Gerberstraße bis auf Weiteres eingestellt.
 Halle a/S., Gleichenstein, Trotha,
 den 25. September 1894.

Die Polizei-Verwaltung, Der Amtsvorstand, Der Amtsvorhandl.
 (ges.: von Holtz. ges.: Stridde.)

Fahrplan

der Galtschen Straßenbahn für das Winter-Halbjahr 1894/95.
 Vom 1. October 1894 ab tritt für die Galtsche Straßenbahn nachfolgender Fahrplan mit der Bestimmung in Kraft, daß die fahrplanmäßigen Wagen ihre Fahrt bis zum Endpunkte (also im Falle der Nr. 1 und 2 bis zum Kirchthor oder Bahnhof) zu beenden haben, daß dagegen den außerhalb des Fahrplans abgestellten Wagen ihre Fahrt bis zum Endpunkte des Depot (Güter-Verladungs- und Hochstraßen) zu beenden.

I. Strecke: Bahnhof—Kirchthor—Kirchthor.
 Die betreffenden Wagen führen außer den Seitenrädern mit der nächsten Besetzung der Strecke, an der Vorder- und Hinterecke bei Tage **rot-weiße** Schelben, bei Nacht **rotte** Laternen.
 Es fährt ab:
 der erste Wagen vom Bahnhofe 7 Uhr 28 Minuten früh,
 „ letzte „ „ Kirchthor 7 „ 38 „ „ Abends,
 „ erste „ „ Bahnhof 10 „ 33 „ „ früh,
 „ letzte „ „ Kirchthor 10 „ 28 „ „ Abends.

II. Strecke: Bahnhof—Poststraße—Kirchthor.
 Die betreffenden Wagen führen außer den Seitenrädern mit der nächsten Besetzung der Strecke, an der Vorder- und Hinterecke bei Tage **grün-weiße** Schelben, bei Nacht **grüne** Laternen.
 Es fährt ab:
 der erste Wagen vom Bahnhofe 7 Uhr 33 Minuten früh,
 „ letzte „ „ Kirchthor 7 „ 53 „ „ Abends,
 „ erste „ „ Bahnhof 10 „ 23 „ „ früh,
 „ letzte „ „ Kirchthor 10 „ 23 „ „ Abends.

III. Strecke: Bahnhof—Gleichenstein.
 Die nach Gleichenstein durchzufahrenen Wagen führen bei Tage in den an der Vorder- und Hinterecke angebrachten Schelben, sowie bei Nacht in den Leuchtarmen **schwarze** Diagonalfarben.
 Es fährt ab:
 der erste Wagen vom Bahnhofe 7 Uhr 43 Minuten früh,
 „ letzte „ „ von Gleichenstein 7 „ 28 „ „ Abends,
 „ erste „ „ vom Bahnhofe 10 „ „ „ früh,
 „ letzte „ „ von Gleichenstein 10 „ 08 „ „ Abends.

Es folgen nach der ersten Abfahrt die Wagen in Zwischenräumen von 5 Minuten auf der Linie I, in Zwischenräumen von 10 Minuten auf der Linie II, in Zwischenräumen von 10 bzw. 15 Minuten auf der Linie III.
 Halle a/S., Gleichenstein,
 den 25. September 1894.

Die Polizei-Verwaltung, Der Amtsvorstand, Der Amtsvorhandl.
 (ges.: von Holtz. ges.: Stridde.)

Bekanntmachung.

Nachdem die kantonale Prüfung des Special-Protokolls über die bei dem unterzeichneten Notar in der Zeit vom 9. bis 23. August d. Jz. abgelaufene Auktion der verfallenen, in den Monaten April, Mai und Juni 1893 verkauften und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 6501 bis 8342 tragen und wovon die Pfandbesitzer in diesem Druck ausgeschildert sind, hat werden die betreffenden Pfänder beim Pfänders-Inhaber angefordert, die in dieser Auktion erzielten Ueberschüsse innerhalb der einjährigen Verjährungsfrist vom 15. September 1894 bis 14. September 1895 bei der Kasse des Notars gegen Vorlage der Pfänderscheine und gegen Zahlung abzuholen. — Alle in dieser einjährigen Verjährungsfrist über nicht abgelaufenen Ueberschüsse verfallen unanfechtlich dem Pfänders-Inhaber bezw. der Verkaufers-Kasse.
 Halle a/S., am 14. September 1894.
Das Lehant der Stadt Halle a. S.

Auszahlung

von Zinsen teils der Depositionskasse.
 Die am 1. October d. J. fälligen Zinscheine der von Bau-Unternehmern und Hausbesitzern u. s. w. für Strohen-Anbau von Pächtern fälliger Grundstücke und von Unternehmern u. s. w. unterpfändlich hinterlegten Wertpapiere und der, beschriebenen Orts- u. Kronenämtern ausgegebenen Ficten werden vom 1. October ab während der nächsten Wochen in ununterbrochener Reihenfolge, Anfangs Zinsen Nr. 6 gegen Zutrittserklärung und Vorzeigung der ertheilten Depositions-Protokollausweise ausbezahlt.
 Wir fordern die Empfängerberechtigten auf, besagte Zinscheine bei Vernehmung kostenpflichtiger Aufwendung innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abzuholen.
 Halle a/S., den 26. September 1894.
Der Magistrat.
 Ende.

Bekanntmachung.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Schmied **Friedrich Biermordt**, geboren am 23. November 1860 zu Uffersfeld, entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe aus Arznenmitteln unterthüt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
 Halle a/S., den 31. August 1894.

Bekanntmachung.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Bäcker **Friedrich John**, geboren am 12. Juni 1867 zu Reinsdorf, entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe aus Arznenmitteln unterthüt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
 Halle a/S., den 27. September 1894.
Die Armen-Direction.
 Bernal.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete **Wilhelmine Wals**, geboren am 3. Dezember 1867 zu Remlar, entzieht sich der Sorge für ihre Kinder, so daß dieselben aus öffentlichen Mitteln versorgt werden müssen. Wir bitten um Mitteilung des Aufenthaltsortes der **Wals**.
 Halle a/S., den 26. September 1894.
Die Armen-Direction.
 Bernal.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll die theilweife, dem Aufsteiger **Christian Gerwig** zu Weizenlaublingen gebürtige Eigenthumschulde bei der Grundbuche von Weizenlaublingen Artikel Nr. 6 verzehnten Grundstücke, nämlich zu 2. Gemarkung Köpplitz-Neudorf, 11, 18, 23, 24, 25. Gemarkung Weizenlaub, die übrigen Gemarkungen Weizenlaublingen:
 1. Kartenblatt 4, Barzelle 71/84 vom Plane Nr. 143, Acker, 2 ha 68 ar 22 qm mit 45,96 Tblr. Neinertrag.
 2. Kartenblatt 3, Barzelle 65 die Schulgenwiese, Weide, 1 ha 45 ar 30 qm mit 22,76 Tblr. Neinertrag.
 3. Kartenblatt 2, Barzelle 142/111 vom Plane 117, Acker, 39 ar 10 qm mit 6,48 Tblr. Neinertrag.
 4. Kartenblatt 4, Barzelle 63/23, Plan 137 b, Acker, 26 ar 97 qm groß, mit 4,23 Tblr. Neinertrag.
 5. Kartenblatt 4, Barzelle 64/23, Plan 137 a, Acker, 40 ar 43 qm groß, mit 6,33 Tblr. Neinertrag.
 6. Kartenblatt 1, Barzelle 121 vom Plane 3, Acker, 17 ar 90 qm groß, mit 4,20 Tblr. Neinertrag.
 7. Kartenblatt 1, Barzelle 96, Plan 164, Acker, 28 ar 60 qm groß, mit 6,72 Tblr. Neinertrag.
 8. Kartenblatt 2, Barzelle 110, Plan 118 abc, Acker, 2 ha 8 ar 40 qm groß, mit 34,60 Tblr. Neinertrag.
 9. Kartenblatt 4, Barzelle 22, Plan 138, Acker, 82 ar 70 qm groß, mit 12,96 Tblr. Neinertrag.
 10. Kartenblatt 2, Barzelle 14, im Dorfe Nr. 205, Garten, 73 ar 33 qm groß, mit 17,92 Tblr. Neinertrag.
 11. Kartenblatt 1, Barzelle 24, Plan 33, Acker, 20 ar 90 qm groß, mit 4,92 Tblr. Neinertrag.
 12. Kartenblatt 1, Barzelle 109, Plan 178, Acker, 11 ar 50 qm groß, mit 2,70 Tblr. Neinertrag.
 13. Kartenblatt 1, Barzelle 118, Plan 1, Acker, 28 ar 90 qm groß, mit 6,78 Tblr. Neinertrag.
 14. Kartenblatt 3, Barzelle 10, Plan 26, Acker, 3 ha 39 ar 30 qm groß, mit 45,72 Tblr. Neinertrag.
 15. Kartenblatt 4, Barzelle 26, Plan 134, Acker, 3 ha 92 ar 70 qm groß, mit 59,46 Tblr. Neinertrag.
 16. Kartenblatt 4, Barzelle 53/34, Plan 147, Acker, 2 ha 36 ar 40 qm groß, mit 41,15 Tblr. Neinertrag.
 17. Gebäuderegisterrolle Nr. 1, Bauernhof Nr. 1, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Ausgängen, Stallgebäude, Scheune, Laubengang, sowie Besen- und Kofenflanz, Scheune und Kofenflanz und Hofraum, Kartenblatt 2, Barzelle 22/15, 1 ar 11 qm groß.
 18. Kartenblatt 1, Barzelle 350, Plan 48 im Anlaufe, Acker, 81 ar 40 qm groß, mit 23,88 Tblr. Neinertrag.
 19. Kartenblatt 4, Barzelle 59/14a, Plan 125, Acker, 2 ha 9 ar 60 qm, mit 41,05 Tblr. Neinertrag.
 20. Kartenblatt 1, Barzelle 110, Plan 179, Flugtaugensfeld, Acker, 28 ar 60 qm, mit 6,72 Tblr. Neinertrag.
 21. Kartenblatt 1, Barzelle 129, Plan 9, am Strengengraben, Acker, 68 ar 20 qm groß, mit 4,84 Tblr. Neinertrag.
 22. Kartenblatt 4, Barzelle 31, Plan 46, im Steinbruchfelde, Acker, 30 ar 90 qm groß, mit 4,84 Tblr. Neinertrag.
 23. Kartenblatt 1, Barzelle 324, 325, Plan 35 und vom Plane 40, im langen Felde, Acker, 2 ha 10 ar 10 qm, mit 61,13 Tblr. Neinertrag.
 24. Kartenblatt 1, Barzelle 351, Plan 60, im Umlaufe, Acker, 38 ar 80 qm groß, mit 11,40 Tblr. Neinertrag.
 25. Kartenblatt 1, Barzelle 810, Plan 19, im langen Felde, Acker, 74 ar 80 qm groß, mit 16,82 Tblr. Neinertrag.
am 23. November 1894, Nachmittags 2 Uhr
 vor dem unterzeichneten Gericht im **Evvers'schen Gasthofs zur Linde** zu **Weizenlaublingen** versteigert werden.
 Die Grundstücke sind mit den angegebenen Neinerträgen und Flächen zur Grundsteuer, mit 210 Tblr. Anbauwert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrollen, kantonale Abtheilung der Grundbucheartikels, etwaige Abänderungen und andere die Grundstücke betreffende Nachrichten sowie besondere Auktionen können in der Gerichtssecretäre, eingehenden werden.
 Alle Ueberberechtigten werden angefordert, die nicht von selbst auf den Ersterwerb übergegangen sind, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgeht, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Beträgen oder Kosten höchstens in Versteigerungsstücken vor der Auslieferung zur Aufgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreffende Gläubiger unbekannt ist, dem Gericht glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Versteigerung des Kaufgeldes gegen die berechtigten Ansprüche im Range zurückbleiben.
 Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücksentwerfes beanspruchen, werden angefordert, vor Schluss des Versteigerungssterns die Entfaltung des Verfallsbuchs herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.
 Das Urtheil über die Erzielung des Kaufgeldes wird **am 27. November 1894, Vormittags 11 Uhr** an Gerichtssecretäre verhandelt werden.
 Uffersfeld, den 1. September 1894.
Königliches Amtsgericht.

Handelsregister
 des Königlich Amtsgerichts
 zu Halle a/S.
 Aufolge Verfügung vom 25. Sept. 1894 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:
 In unserm Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 517 eingetragenen und liquidierten
 „**Wartb.-Actien-Gesellschaft**“
 zu Halle a/S.
 Col. 4 folgender Vermerk:
 Der Kaufmann **Ferdinand Bille** ist aus dem Vorstand ausgeschieden und der Kaufmann **Otto Westhoff** zu Halle a/S. in denselben eingetreten, so daß der Vorstand nunmehr aus:
 a) dem Kaufmann **Gustav Stebban**,
 b) dem Kaufmann **Otto Westhoff**,
 beide zu Halle a/S.,
 besteht, eingetragenen.

In unser Gesellschaftsregister, wofolst unter Nr. 812 die hiesige Handels-gesellschaft in Firma
H. F. Wolmer
 vermerkt ist, ist eingetragen:
 Die Gesellschaft ist durch **Leben** erkrankt der Gesellschaft aufgelöst.
 Das Handelsregister ist auf den Kaufmann **Friedrich Erdmann** zu Halle a/S. allein übertragen, welcher dieselbe unter der bisherigen Firma fortführt. Vergl. Nr. 2213 des Firm.-Bla.
 Demnach ist in unser Firmenregister unter Nr. 2213 die Firma
H. F. Wolmer
 mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Kaufmann **Friedrich Erdmann** zu Halle a/S. eingetragen worden.
 Halle a/S., den 25. Sept. 1894.
Königl. Amtsgericht, VIII. VII.

Handelsregister
 des Königlich Amtsgerichts
 zu Halle a/S.
 Aufolge Verfügung vom 28. September 1894 ist an demselben Tage in unserm Gesellschaftsregister unter Nr. 913 die am 8. September 1894 gegründete offene Handelsgesellschaft in Firma:
Wöfel & Broschowski
 mit dem Sitze zu Halle a/S. und als Geschäftsführer
 der Kaufmann **Karl Wöfel**,
 der Kaufmann **Leo Broschowski**,
 beide zu Halle a/S.,
 eingetragen.
 Halle a/S., den 28. September 1894.
Königliches Amtsgericht, Abteilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Himmelfahrers Paul Gerwig** zu Gleichenstein — Synabus der eingetragenen Firma **Galtsche Bau-Gesellschaft** und **Goldschmid Dampf-Säge- und Hobelwerk Paul Gerwig**, Zimmermeister, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
den 6. November 1894
 vor dem Königlich Amtsgerichte hier-selbst, Kleine Steinstraße 6, Zimmer Nr. 31, anberaumt.
 Halle a/S., den 29. Sept. 1894.
Große, Secretar.
 Gerichtssecretäre des Königl. Amtsgerichts,
 Abteilung VII. 12

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Schneidermeisters Hugo Blume** zu Halle a/S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
den 6. November 1894
 vor dem Königlich Amtsgerichte hier-selbst, Kleine Steinstraße 6, Zimmer Nr. 31, anberaumt.
 Halle a/S., den 29. Sept. 1894.
Große, Secretar.
 Gerichtssecretäre des Königl. Amtsgerichts,
 Abteilung VII. 12

Zuckerfabrik Körbisdorf.

Bei der heute stattgefundenen Auslösung unterer Prioritäts-Obligationen wurden gezogen:
 Nr. 35 und 49 à 3000 „ à 6000,
 „ 79, 121 und 193 à 1500 „ à 4500,
 „ 238, 272, 300, 336, 407, 462 „ à 500,
 „ 509, 510 und 511 à 600 „ à 5400.
 Die gezogenen Stücke können vom 1. April 1895 an bei dem
Halle'schen Bankverein von Knauff, Knauff & Co. in Halle a/S., der **Deutschen Genossenschaftsbank** von **Sorgeel, Parrissius & Co.** in Berlin, der **Altenburgischen Spar u. Leihbank** in Altenburg L. S., dem **Berren Meyer & Co.** in Weizsä und bei uns eingelöst werden.
 Die im vorigen Jahre ausgeloste Nr. 355 à 600 „ ist bis jetzt noch nicht eingelöst.
 Körbisdorf, 29. September 1894.
Der Vorstand.
 R. Dreier, W. Knauff. (ad)

Eine unweitlich gute Schmiede

mit Acker bei hoher Anlegung zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung unter **N. 3060** an die Exp. d. Hg. erbeten. Beschreibungen beigefügt.



